

## **Himbeergallmücke (*Lasioptera rubi*)**

### **Einordnung**

Die Himbeergallmücke gehört zur Ordnung der Zweiflügler (*Diptera*), zur Unterordnung der Mücken (*Nematocera*) und zur Familie der Gallmücken (*Cecidomyiidae*).

### **Beschreibung**

Mücke 2mm lang; Kopf klein, große, schwarze Augen; Thorax braun mit silbernen Streifen vorn; Hinterleib braun und schwarz mit silberweißen Querbändern; Flügeladern mit dunklen Schuppen; vordere marginale Flügelader mit klarer Stelle; Larve 2-3mm lang; orangerot bis rötlichgelb, mit zweilappiger, tiefgekerbter Spatula; Puppe 2mm lang und orangerot.

### **Lebensweise**

Die Himbeergallmücken schlüpfen etwa im Mai / Juni und legen ihre Eier in Gelegen von ca. 15 Stück an der Basis von Knospen und Seitentrieben ab. Die Larven, die nach 8 bis 10 Tagen schlüpfen, bohren sich durch die Epidermis in die Ruten ein. Hier bilden sich innerhalb von 3 bis 6 Wochen deutliche Gallen, in denen die Larven ihren Fraß fortsetzen. Im April erfolgt die Verpuppung und 2 bis 3 Wochen später schlüpfen die adulten Mücken aus den zerklüfteten und zerfallenden Gallen.

### **Schaden und Symptome**

Sowohl Blatt- als auch Fruchtwachstum leiden unter dem Parasit. Die durch das Einbohren und Fressen entstehenden Gallen können das Pflanzenwachstum so stark beeinträchtigen, daß die Himbeerruten oberhalb der Gallen vertrocknen.

### **Diagnose**

In den typischen Gallen sind rötlichgelbe Larven zu finden. Neben diesen können auch vereinzelt weißliche Schmarotzerwespen-Larven angetroffen werden. Der Himbeerbestand sollte in den Herbstmonaten bis zum Frühjahr auf befallene Ruten kontrolliert werden.

### **Bekämpfung**

- Himbeerpflanzungen in der Nähe wilder Himbeer- und Brombeersträucher vermeiden
- befallene Ruten mit Gallen vor dem Schlüpfen im April entfernen und verbrennen
- nahegelegene wilde Himbeeren und Brombeeren auf Befall prüfen